

Köchelverzeichnis

KV 425 Linzer-Symphonie
KV 620 die Zauberflöte
KV 528 Don Giovanni
KV 317 Krönungsmesse
KV 220 Spatenmesse
KV 618 Ave Verum Corpus

Geboren in Salzburg 1756, gestorben in Wien 1791.
Mozart machte viele Reisen.
Nannerl Weber ist seine Schwester. Er liebt sie.

Così fan tutte
Klaversonaten
Violinkonzerte
Figaros Hochzeit
verschiedene Operetten

Mozart kehrte wieder nach Salzburg zurück.
Sein Vater Leopold Mozart schrieb Kindertotenlieder
Die Bundeshymne hat sein Sohn, Kollege Wolfgang Amadeus Mozart geschrieben.
Mozart schrieb Briefe und Sonaten.
Er hat in Stein „die Niederösterreichische“, im Köchelverzeichnis, geschrieben.

Mozart lag im Sterbebett bis er starb.
Um Mitternacht im Jahre 1791 kam der Tod.
Seine klassischen Musik-Freunde: Johann Brahms, Weber, Ludwig van Beethoven (eines Tages schrieb Beethoven Fidelio Egmont),
Richard Wagner, Franz Schubert und Tristan und Isolde waren auch mit dabei.
Sie besuchten Mozart nach seinem Tod.

Herbert Kastner zum Text: Er machte viele Kompositionen. Ich habe das Gefühl, das ich mit Mozart verbunden bin. Ich höre seine Musik im Kirchenchor oder auf Konzerten und dann fühle ich mich wohl.

Der Bus fährt mit den Fahrgästen von der Haltestelle ab.

37

Der Bus fährt mit den Fahrgästen von der Haltestelle ab.

Das Emailhäferl trinkt man mit dem guten Kaffee.

Im Urlaub macht man eine Flugreise in die Türkei.

Der Baum ist grün und schön.

Das Emailhäferl trinkt den guten Tee.

Die Theatergruppe Malaria macht eine Reise nach Reutlingen.

Das Turnen ist ein gesunder Sport für den Körper in Turnsälen.

Tanzen mit Ursula.

Herbert Kastner zum Text: Die Leute steigen in den Autobus und dann fahren sie weg, und das habe ich beobachtet, und das hat mir gefallen.

Der Maibaum

In Gallneukirchen steht der schöne Maibaum,
der von der Landjugend gestohlen und wieder aufgestellt wird.
Bis Ende Mai steht er da wie jedes Jahr, bei verschiedenen Anlässen.
Das ist Brauchtum im Mühlviertel.

Am Stadtplatz von Gallneukirchen, da spielt der Musikverein.

Die Blasmusik feuert den Maibaum an, bis er steht.

Sie haben gut gespielt.

Herbert Kastner zum Text: Weil ich Gedanken an den Maibaum habe.